Stadt-Theater. 26. Februar.

„Siegfried."

Zweiter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen". Von Richard Wagner.

Wenn schon in jeder Saison der letzten Jahre der Vorteilsabend des Herrn Kapellmeisters Bernhard Tittel ein Ereignis war, das zu einer großen Reihe stürmischer Sympathiekundgebungen Anlaß gab, so trug doch der Erfolg der heutigen Benefizvorstellung für unseren ersten Dirigenten einen ganz besonders herzlichen Charakter. Es ist sonst des Landes nicht der Brauch, daß der Orchesterleiter, sofern er nicht gleichzeitig auch durch ausgiebige Konzerttätigkeit dem Publikum nahe gekommen ist, der großen Menge der Theaterbesucher als besonders wichtiger Teil in dem Organismus der Aufführungen erscheint, und Fälle, in denen der Taktstockschwinger gar zum erklärten Liebling, nicht nur der Logen- und Parkettbesucher, nein oder viel mehr erst recht: der oberen Ränge und der Galerie wird, gehören zu den seltenen Ausnahmen. Das ist auch ganz begreiflich! Weiß doch nur die Minderheit, daß der Mann da unten vor der Partitur die Verantwortung für den glatten Verlauf der Oper in erster Linie trägt, daß von sämtlichen Mitwirkenden er die meiste und anspruchsvollste Arbeit zu bewältigen hatte, noch ehe die Vorstellung begann, daß seinem Geist und Geschmack, seinem Können und seiner Energie es zu danken ist, wenn der Abend aus der handwerksmäßigen Schablone heraustritt und ein künstlerisches Gepräge, eine höhere, wohltätige Befriedigung ausstrahlende Weihe erhält. Und auch von denen, die das alles wissen, kennen nur wenige die Schwierigkeiten, aus so mancher persönlichen und materiellen Fragen resultierend, die es zu überwinden galt, ehe der Künstler am Dirigentenpult den Taktstock zu einer neuen Tat erheben darf. Wenn Herr Tittel nun zu diesen Ausnahmen gehört, so darf er mit einigem Selbstbewußtsein betonen, daß er sich diese Sonderstellung mit ehrlichen Mitteln errungen hat. Pultvirtuosentum ist ihm fremd! Er hat das Ziel erreicht vermöge seiner sicheren Technik, seines temperamentvollen rhythmischen und musikalischen Gefühls, seines dramatischen und künstlerischen Empfindens und last not least: vermöge seiner Geistesgegenwart, seiner Elastizität und seiner Unermüdlichkeit. Mit einem berühmten Orchester Gutes zu leisten, ist ein Kinderspiel gegenüber der erzieherischen Tätigkeit, die das Orchester einer mittleren Bühne erheischt. Was Herr Tittel in dieser Hinsicht an unserem Theater geleistet hat, muß ihm hoch angerechnet werden. Es ist zumeist auf sein Konto zu schreiben, wenn man in diesen Jahren eine verhältnismäßig große Anzahl von Opernaufführungen (namentlich Wagnerscher Werke) mit einem Gefühl der Befriedigung verlassen konnte. Seine Verdienste sollen unvergessen bleiben, und so gern man dem fleißigen Künstler seine neue glänzende Position am Stadttheater in Nürnberg gönnen wird, so ungern lassen wir ihn scheiden.

Daß die heutige „Siegfried"-Aufführung zu einem Ehrenabend für den beliebten Dirigenten werden würde, war zu erwarten. Sie bildete denn auch in ihrer fast fünfstündigen Dauer eine ununterbrochene Kette von Ovationen in Gestalt von Blumen, Kränzen, Orchestertusch, Geschenken und Hervorrufen ohne Zahl. Auch das Erscheinen im Rahmen des eisernen Vorhangs wurde ihm nicht geschenkt, wie ja überhaupt dieses Abschlußmittel neuerdings seine ernüchternde Wirkung auf Beifallsorkane verloren hat.

An einem solchen Abend mit dem Dirigenten im einzelnen zu rechten, ist nicht angezeigt. Daß Herrn Tittel das Auseinanderbreiten des polyphonen Gewebes des „Siegfried", der stimmungsvolle Zauber der lyrischen Szenen und die imponierende Wucht der dramatischen Höhepunkte früher schon harmonischer und glaubhafter gelungen ist, soll ihm für heute, da mancherlei widrige Umstände ihn an der rückhaltlosen Realisierung seiner Intentionen hinderten, das Lob nicht schmälern. Zu einer eingehenden Besprechung der gesanglichen Leistungen wird die bevorstehende Wiederholung Gelegenheit geben. Heute sei nur erwähnt, daß Herr Gogl, der den Siegfried zum ersten Male sang, eine musikalisch und auch darstellerisch zwar noch nicht ganz fertige, aber doch in vieler Hinsicht recht sympathische Leistung bot, die den sonnigen Helden in Umrissen glücklich charakterisierte. Frl. Stoll's Brünnhilde ist als großzügiges und schönheiterfülltes Prachtstück überlegener Wagnerinterpretation bekannt und anerkannt. Auch heute feierte ihre überzeugende Gestaltungskunst, obwohl die Stimme etwas unfrei war, Triumphe. Tonschön, geadelt und durchgeistigt durch den treffenden Ausdruck mystisch-unheimlicher Größe, sang Frl. Grimm die Erda und mit gewohnter Sicherheit Frau v. Boer den Waldvogel. Die Drachenstimme (Herr Birkholz) klang etwas heiser. Ein ganz vortreffliches Albenpaar lieferten Herr Gruselli und Herr Habich; verdiente der Mime des ersteren für die physische Ausdauer und die realistische Charakteristik volles Lob, so überraschte Herr Habich geradezu durch die Sicherheit und Prägnanz, mit der er die dämonische Furchtbarkeit und die rastlose Gier des Alberich in Ton und Spiel verlebendigte. Nur bei dem prophetischen Schlußwort versagte sein metallisches Organ. Für den erkrankten Herrn Bürstinghaus hatte Herr Soomer, den wir für den Schluß der Saison wohl halb und halb als einen der Unsrigen betrachten dürfen, den Wanderer übernommen. Der Künstler erschien mir in dieser Rolle schon vor zwei Jahren groß, wahr und einfach. Inzwischen hat keine neue Nuance das prächtige Bild des schweifenden Gottes geändert. Ueberlegen und humorvoll im Verkehr mit den Nibelungen, stolz, aufschäumend im weltvernichtenden Zorn und mit erhabener Größe die erlösende Weltentat, die den Untergang in sich birgt, herbeisehnend, im Gespräch mit der Wala, und gütig, väterlich, erschüttert und erschütternd in dem Zusammentreffen mit Siegfried geht dieser Wanderer seinen Weg zur „Götterdämmerung". Rein tonlich entwickelte Herr Soomer eine wahrhaft majestätische Schönheit und Kraft. Es gehören Stimmbänder und Lungen von unverwüstlichem Material dazu, um lange solch herrliche Klangschätze so verschwenderisch ausstreuen zu können. Hoffentlich besitzt Herr Soomer eine solche Konstitution. Die deutsche Bühne erwartet noch viel von ihm.

Otto Sonne.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

el. Halle, 26. Februar.

Der Landwirt Karl J. in Cröllwitz bei Corbetha war vom Schöffengericht in Merseburg wegen **Beleidigung des Gendarmeriewachtmeisters M. zu 100 M. Geldstrafe** oder 20 Tagen Gefängnis verurteilt worden. J. hatte im Herbst v. J. an den Landrat die Bitte gerichtet, ihm doch den entzogenen Jagdschein wieder bewilligen zu wollen. Der Landrat hatte ihm aber den Bescheid erteilt, J. werde den Jagdschein nicht eher wieder erhalten, bevor nicht Friede im Dorfe werde und insonderheit J. den Gendarmen in Ruhe lasse. Wir haben über den Unfrieden im Dorfe Cröllwitz, der das Merseburger Schöffengericht sowie die hiesige Strafkammer schon mehrfach beschäftigt hat, wiederholt ausführlich berichtet. Es stehen sich dort zwei Parteien in heftiger Fehde gegenüber; die eine schart sich um den Pfarrer R., die andere, kleinere, um den Gutsbesitzer B. J. hält zu B. und ist über die Haltung des Gendarmen wegen angeblich parteiischer Bevorzugung des Pfarrers unzufrieden. Den Gendarmen M. hatte er am 5. September v. J. sogar beschuldigt, dem Gerichtsberichterstatter des Halleschen sozialdemokratischen „Volksblattes" Material für Schmähartikel geliefert zu haben. In einem Schreiben an den Landrat, das wieder den Jagdschein betraf, hatte er über den Gendarmen die Bemerkung gemacht, dieser habe sich in Halleschen Strafkammersitzungen viertelstundenlang mit dem Berichterstatter des „Volksblattes" unterhalten, und hinterher seien dann immer die Agrarier beschmutzende Artikel im „Volksblatt" erschienen. In der Schöffengerichtsverhandlung zu Merseburg hatte J. den von ihm angebotenen Beweis für die Wahrheit seiner Beschuldigung nicht zu erbringen vermocht. Es war lediglich festgestellt worden, daß der Gendarm in einer Strafkammerverhandlung dem Berichterstatter des „Volksblattes" auf einige Fragen kurze sachliche Auskunft gegeben hat. In einer anderen Sitzung hat er im Korridor auf den Gruß dieses Berichterstatters erwidert: „Ich würde Sie begrüßen, aber die Cröllwitzer im Saal würden mich denunzieren." Auch die heutige Berufungsverhandlung ergab kein anderes Resultat. Der Gerichtshof beließ es bei den hundert Mark Geldstrafe.

Vom Kammergericht.

[Nachdruck verb.] m. Berlin, 26. Febr.

P. und D. aus Halle a. S. waren auf Grund des Vereinsgesetzes angeklagt worden, weil D. in der Wohnung des P. ohne die vorgeschriebene Anzeige eine Versammlung abgehalten habe, in der öffentliche Angelegenheiten erörtert worden seien. D. suchte für eine sozialdemokratische Zeitung Abonnenten zu gewinnen, indem er Personen, die nach der Wohnung von D. geladen waren, Artikel aus der von ihm vertretenen Zeitung vorlas und den Leuten klar zu machen suchte, daß es viel zu wenig Sozialdemokraten gebe. Der Einladung, nach der Wohnung von D. zu kommen, waren nur 7 Personen nachgekommen. Die Angeklagten bestritten, daß es sich vorliegend um eine Versammlung handle, in der öffentliche Angelegenheiten erörtert worden seien. Die Strafkammer verurteilte aber die Angeklagten zu Geldstrafen, weil sie ohne polizeiliche Anmeldung eine Versammlung abgehalten hätten, in der öffentliche Angelegenheiten erörtert worden seien. Die Entscheidung der Strafkammer fochten die Angeklagten durch Revision beim Kammergericht an, das indessen die Revision als unbegründet zurückwies, da die Vorentscheidung ohne Rechtsirrtum ergangen sei. Es seien Zeitungen nicht nur auf einen Tisch gelegt, sondern auch Artikel aus den Zeitungen vorgelesen worden; aus politischen Gründen seien die Erschienenen dann aufgefordert worden, auf die sozialdemokratische Zeitung zu abonnieren.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 26. Februar.

Aufgeboten: Bauschlosser Paul Heine u. Anna Großmann (Pfännerhöhe 29 u. Gr. Brunnenstraße 7). Fabrikarbeiter Franz Dornack u. Elisabeth Fretzer (Seebenerstr. 20a u. Burgstr. 65). Markthelfer Richard Kurth u. Klara Dezer (Gr. Steinstr. 42 u. Dessauerstr. 13). Kaufmann Wilhelm Schulze u. Gertrud Jacobs (Meckelstr. 10 und Bernburgerstr. 20). Straßenbahnschaffner Franz Brannisch u. Anna Löffler (R. Wagnerstr. 19 u. Burgstraße 71). Schlosser Gustav Hinze u. Henriette Hache (R. Haymstr. 27 u. Wittekindstr. 9). Lehrer Arno Große u. Margar. Pallas (Friedrichspl. 3 u. Laurentiusstr. 10).

Geboren: Fabrikarbeiter Wilhelm Ritzer T., Else (Trothaerstraße 78). Sergeant und Brigadeschreiber Richard Bernstein S., Richard (Trothaerstr. 12).

Gestorben: Hausbursche Wilhelm Pohlitz, 18 J. (Laurentiusstraße 18). Frl. Luise Freiin von Seckendorff, 73 J. (Gütchenstraße 16). Baumeister Christian Luhmann, 78 J. (Heinrichstr. 4). Rentiers Otto Birkner Ehefrau Ottilie geb. Müller, 64 J. (Händelstr. 38).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 26. Februar.

Aufgeboten: Arbeiter Thomas Klimer und Melanie Radicke (Merseburgerstr. 112 und Schlosserstr. 11). Schriftsetzer Max Richter und Wally Zach (Gommergasse 6 und Ankerstr. 13).

Geboren: Schuhmacher Emil Riemer S., Walter (Klinik). Arbeiter Wilhelm Schmiljun T., Charlotte (Langestr. 21). Lokomotivheizer Walter Theermann S., Werner (Am Güterbahnhof 5). Eisenbahnpraktikanten Adolf Grothe T., Annemarie (Merseburgerstr. 29). Geschirrführer Hermann Degner Zwill., Martha und Hermann (Friesenstr. 2).

Gestorben: Privatdozenten Prof. Dr. phil. Albert v. Ruville S. Konstant, 10 J. (Margaretenstr. 3). Maurers Louis Lehmann T. Helene, 11 Mon. (Meckelstr. 27). Verst. Schiffers Ernst Balzer S. Otto, 11 J. (Klinik). Schiffers Franz Fretzer Ehefrau, Marie geb. Zentgraf, 38 J. (Klinik). Arbeiters Michael Starosta Ehefrau, Rosalie geb. Gottschling, 36 J. (Klinik). Schuhmachers Emil Riemer S. Walter, 30 Min. (Klinik). Schneider Hermann Krüger, 39 J. (Elisabeth-Krankenhaus). Malers Arthur Piller T. Elisabeth, 3 Woch. (Jacobstr. 26). Fischhändler Friedrich Krahmer, 49 J. (Fischerplan 3).

Auswärtige Aufgebote.

Güterbodenarbeiter Robert Sander und Friederike Jentzsch (Halle und Rosenfeld). Stadtbahnschaffner Johannes Moser und Berta Heyne (Halle und Großgräfendorf). Sattler Wilhelm Müncheberg und Anna Dießner (Halle und Könnern).

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Ein Attentatsversuch in Petersburg.

Petersburg, 27. Febr. Wie die „Nowoje Wremja" meldet, traf gestern abend kurz vor 8 Uhr der Hauptkondukteur der großfürstlichen Züge beim Abgehen der zum Kaiserlichen Pavillon führenden Strecke eine Person, die eine Kiste mit einer Bombe auf die Schienen legte. Der Verbrecher wurge verfolgt, entkam jedoch in einem bereitstehenden Schlitten. Um 8 Uhr wurde Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, der Chef des Petersburger Militärbezirks, aus Zarskoje Sselo zurückerwartet. Die Bombe enthielt nur $3^1/_2$ Pfund Dynamit; ihre Sprengkraft war aber sehr groß. Eine verschärfte Ueberwachung der Kaiserlichen Strecke ist angeordnet worden.

Dortmund, 27. Febr. Der bereits vor 8 Tagen als bevorstehend angekündigte Protest der Kirchlich-Orthodoxen in Dortmund gegen die Wahl des liberalen Pfarrers Götz, der an Stelle des nichtbestätigten Pfarrers César berufen worden war, ist, dem „B. T." zufolge, gestern bei dem Konsistorium in Münster eingegangen. Der Protest fordert die Versagung der Bestätigung der Wahl des Pfarrers Götz und wird begründet mit der früheren Entscheidung des Konsistoriums im Falle César.

Bremen, 27. Febr. Die Rettungsstation Borkum der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Heute wurden von der hier gestrandeten deutschen Bark „Vidonia", Kapitän Voß, mit Stückgut von Hamburg nach Guajaquil bestimmt, sieben Personen durch das Rettungsboot „Otto Haß" der Südstation gerettet.

Posen, 27. Febr. Der Professor des Priesterseminars in Gnesen Dr. Trczinski wurde wegen Aufreizung zum Schulstreik zu 150 M. Geldstrafe verurteilt.

Kaiserslautern, 27. Febr. Der Universitätsprofessor Dr. von Wehner-Würzburg ist gestern in Speyer an einem Herzschlage gestorben.

Rom, 27. Febr. Die „Stampa" veröffentlicht aus angeblich diplomatischer Quelle einen Leitartikel über einen Versuch König Eduards, zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn dauernd zu vermitteln, was in Berlin natürlich nicht gern gesehen werde (?), dafür aber in England und Frankreich desto angenehmer berühre. Der Artikel, der dem „B. T." zufolge von einer eingeweihten Persönlichkeit herstammen soll, streift auch die bevorstehende Konferenz im Haag und die Fallstricke (?), die dort Deutschland gelegt werden sollen.

Paris, 27. Febr. Wie verlautet, will Kultusminister Briand im nächsten Ministerrat beantragen, daß aus dem Erträgnis der den Wohltätigkeitsanstalten zugewiesenen Kirchengüter eine Art Zentralkasse errichtet werde, aus der den Gemeinden zur Erhaltung der gottesdienstlichen Gebäude Unterstützungen zugewiesen werden sollen. In radikalen Kreisen bezweifelt man jedoch, daß die Mehrheit des Kabinetts einem derartigen Antrage zustimmen werde.

London, 27. Febr. Der „Standard" bringt einen sieben Spalten langen Auszug aus einem Geheimbericht, den General Smirnoff, der während der Belagerung durch die Japaner vom Februar bis September 1904 Kommandant von Port Arthur war, an den Kaiser gerichtet hat. Dieses Dokument, daß die Unterlage für die Angriffe bildet, auf Grund deren gegen die Generale Stössel und Fock sowie gegen Oberst Reiß eine Untersuchung eingeleitet wurde, gibt einen höchst anschaulichen Bericht über den Verlauf der Belagerung. Smirnoff erhebt darin schwere Anklagen gegen Stössel, den er der Feigheit, Unfähigkeit, der Günstlingswirtschaft und der Unentschlossenheit beschuldigt, Eigenschaften, die dazu führten, daß die Festung übergeben worden sei, bevor ihre Hilfsquellen für die Verteidigung erschöpft waren.

London, 27. Febr. Der gerettete Matrose Fisher von der Besatzung der „Berlin" gab in einer Unterredung eine lebhafte Schilderung der Vorgänge auf der „Berlin". Besonders pries er den Mut der deutschen Frauen. Ihrer Standhaftigkeit sei es in erster Linie mit zu danken gewesen, daß die an Bord befindlichen Männer den Mut nicht hätten sinken lassen. „Sie litten ebenso unter der Kälte wie wir. Aber wenn uns die Hände zu erstarren begannen, so wärmten sie sie uns wieder, so daß wir imstande waren, uns an der Leine zu der Mole hinunter zu lassen."

Petersburg, 27. Febr. Graf Witte erhielt die briefliche Aufforderung, sofort in das Ausland abzureisen, da er sonst getötet würde.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Underberg-Boonekamp. Trotz der wiederholten strafrechtlichen Verurteilungen wegen Verletzung von Warenzeichen der Firma H. Underberg-Albrecht in Rheinberg gibt es immer noch Destillateure, welche in die Zeichenrechte der Firma eingreifen. Erst vor kurzem hat das Reichsgericht zwei Urteile der Strafkammern in Bielefeld und Beuthen bestätigt, durch welche Nachahmer von Warenzeichen der Firma H. Underberg-Albrecht zu erheblichen Geldstrafen verurteilt wurden. Und schon wieder stand am 7. Februar vor der Strafkammer des Landgerichts Elberfeld ein Barmer Likörfabrikant wegen Verletzung von Warenzeichen der Firma H. Underberg-Albrecht. Auch er wurde zu 300 M. Geldstrafe nebst Urteilspublikation in vier Zeitungen verurteilt. Das Urteil ist bereits rechtskräftig geworden. Für die Likör- und Etikettenfabrikanten dürfte besonders das oben erwähnte reichsgerichtliche Erkenntnis vom 25. Oktober 1906 von Interesse sein, weil es zugleich einer vielfach verbreiteten irrigen Auffassung begegnet. Das Reichsgericht hebt nämlich in den Entscheidungsgründen hervor, daß infolge der Eintragung eines Zeichens nur der Zeicheninhaber zu seiner Benutzung berechtigt ist und daß ein anderer zur Verwendung eines gleichen oder im Sinne des § 20 des Gesetzes verwechselungsfähigen Zeichens selbst dann nicht berechtigt ist, wenn er ein derartiges Zeichen bereits vor der Eintragung geführt haben will.

Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet die **Leipziger Hypothekenbank** in Leipzig am 4. März eine Subskription auf ihre 4prozent. Pfandbriefe Serie XIII, unkündbar bis 1916. Die Bank hat nach dem kürzlich erschienenen Geschäftsbericht auch im vergangenen Jahre einen weiteren Aufschwung genommen. Der Pfandbriefumlauf erhöhte sich auf rund $136^1/_2$ Millionen Mark, denen an erststelligen, von dem Königl. Staatskommissar geprüften und übernommenen Hypotheken rund $143^3/_4$ Millionen Mark gegenüberstanden. Aus dem vorjährigen Reingewinn soll eine Dividende von $7^1/_2$ Proz. zur Verteilung gelangen. Bei einem Aktienkapitale von 10 Mill. Mark stellen sich die Rücklagen nach der am 8. März stattfindenden Generalversammlung auf rund $3^1/_4$ Millionen Mark. Im Vergleich zu den gegenwärtigen Börsenkursen dürfte der Zeichnungspreis von 101 Proz. als niedrig zu bezeichnen sein, sodaß sich voraussichtlich in Kapitalistenkreisen ein lebhaftes Interesse für diese Subskription kundgeben wird.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kalibohrgesellschaft Moltkeshall, Halle a. S Der Grubenvorstand teilt mit, daß man in vier weiteren Bohrungen (7, 10, 14 und 17) salzfündig geworden ist. Die amtlichen Fundesabnahmen haben bereits stattgefunden. In Bohrung 7 ist das die Kalisalze überlagernde jüngere Steinsalz angefahren worden und man hofft, in Bohrung 10 es ebenfalls bald anzutreffen.

Kalisyndikat. Zwischen dem Vorstande des Kalisyndikats und den Vertretern der **Deutschen Kaliwerke A.-G.** haben neue Verhandlungen wegen Eintritts der Gesellschaft in das Syndikat stattgefunden. Bezüglich der den Deutschen Kaliwerken zuzubilligenden Quote wurde beschlossen, in der nächsten Woche eine neue Befahrung des Schachtes stattfinden zu lassen. Die Forderung der Deutschen Kaliwerke, daß vor ihrem Eintritt in das Syndikat eine Verständigung zwischem dem Syndikat und Sollstedt hergestellt werden müsse, wurde bei den Verhandlungen offen gelassen. Man hofft aber in Kreisen der Deutschen Kaliwerke, daß die weiteren Verhandlungen wegen Eintritts ihrer Gesellschaft ins Syndikat einen für beide Teile befriedigenden Verlauf nehmen werden. Wie die „M. Ztg." noch hört, haben vorher Besprechungen zwischen einem Vertreter der Deutschen Kaliwerke und dem Besitzer von Sollstedt stattgefunden, und es scheint, daß, falls erstere dem Syndikat demnächst beitreten werden, sie auch eine Gewähr dafür besitzen, daß dem Syndikat auch fernerhin von Sollstedt keine Konkurrenz bereitet werden wird und daß zugleich die der Kaliindustrie nötigen Reformen zur eingehenden Beratung und schließlichen Durchführung kommen werden.

Mecklenburgische Kaliwerke Jessenitz. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Proz. fest. Der Vorsitzende bemerkte, daß die Aufwendungen für die Beteiligung an dem Kaliwerk Asse etwas über 50,000 M. betragen würden.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft. Die Betriebseinnahmen der Eisenbahnen stellten sich im Monat Januar 1907: Personenverkehr 18 063,54 (i. V. 17 751,39) M., Güterverkehr 43 674,95 (55 321,77) M., sonstige Einnahmen 4791,39 (4652,26) M., zusammen 66 469,88 (77 725,42) M. Im Monat Januar 1907 waren die Einnahmen um 11 255,54 M. niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres. Diese Mindereinnahmen sind darauf zurückzuführen, daß die Kampagne der an der Hauptstrecke belegenen Zuckerfabriken im laufenden Geschäftsjahr bereits im Dezember, im Vorjahr dagegen erst gegen Ende Januar beendet war. Die Gesamteinnahmen betrugen in der Zeit vom 1. April bis 31. Januar 1907 816 482,15 Mark, in der gleichen Zeit des Vorjahres 753 384,63 M., im laufenden Geschäftsjahre also mehr 63 097,52 M.

Zörbiger Bank-Verein von Schroeter, Koerner & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien. Nach dem Rechenschaftsbericht war das Jahr 1906 günstig, der Umsatz hat sich gehoben, namentlich in Futtermitteln. Zinsen und Diskont ergaben 105,777 (49,438) M. Der Bruttoüberschuß an Waren betrug 39,033 (27,338) M. und Diverse brachten 980 (3133) M. Nach Abzug der Unkosten von 92,118 (22,545) M. und der Abschreibungen von 1589 (1254) M., ver-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070227049/fragment/page=0001

bleibt ein Reingewinn von 52,082 (56,111) M., der folgende Verwendung finden soll: Tantiemen und Gratifikationen 8450 M., 8⅓ Proz. Dividende gleich 37,500 (37,500) M. und 6132 M. Dispositionsfonds.

Der Magdeburger Bankverein beantragt, aus dem 857,854 M. betragenden Reingewinn 7½ Proz. Dividende zu verteilen und 586,71 M. auf neue Rechnung vorzutragen. — Der Magdeburger Bankverein ist in nähere Beziehungen zur Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Berlin, getreten. In den nächstens stattfindenden Generalversammlungen wird die Zuwahl je eines Vertreters in den Aufsichtsrat beider Banken wechselseitig vorgeschlagen werden. — Der Magdeburger Bankverein errichtet unter Übernahme der altangesehenen, seit 1831 bestehenden Bankfirma Gebrüder Dux in Hildesheim dort eine Filiale, die Magdeburger Bankverein, Filiale Hildesheim, firmieren wird. Ferner hat der Magdeburger Bankverein das seit mehr als 35 Jahren bestehende Bankgeschäft Friedrich Franz Wandel in Dessau, das sich gleichfalls des besten Rufes erfreut, käuflich erworben und wird es unter eigener Firma als Magdeburger Bankverein, Filiale Dessau, fortführen. Während der eine Inhaber dieser Firma, Franz Wandel, als stellvertretendes Vorstandsmitglied in den Magdeburger Bankverein eintritt, werden die Leitung der neuen Filiale in Dessau, die Direktoren Kurt Wandel, bisher in Firma Friedrich Franz Wandel, und Franz Paufler, bisher Prokurist derselben Firma, übernehmen.

Die Magdeburger Privatbank beabsichtigt ihr Kapital nur insoweit zu erhöhen, als dies durch die Neuausgabe von Aktien zum Zwecke des Austausches an die Aktionäre der übernommenen Geschäften notwendig wird. Die Magdeburger Privatbank dürfte mit dem Zustandekommen dieser Fusionen ihr Programm, in der Provinz Sachsen und einigen angrenzenden Gebieten, Filialen zu errichten im wesentlichen abgeschlossen haben. Das Programm mußte infolge von Konkurrenzbestrebungen von anderer Seite schneller durchgeführt werden, als ursprünglich beabsichtigt war. — Bei der Fusion der Vereinsbank Mühlhausen in Thüringen mit der Magdeburger Privatbank übernimmt letztere das 2,1 Mill. Mark betragende Kapital der Vereinsbank gegen Gewährung eigener Aktien. Die Fusion hat Gültigkeit ab 4. Jan. d. J. — Die Generalversammlung der Eisenacher Kreditbank genehmigte mit 1532 gegen 130 Stimmen den Fusionsvertrag mit der Magdeburger Privatbank.

Preußische Bodenkreditaktienbank. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7½ Proz. fest und wählte Direktor Hermann Arnhold (Filiale der Bank für Handel und Industrie in Halle a. S.) und Rechtsanwalt Ernst Ahlemann-Berlin neu in den Aufsichtsrat.

Konsolidierte Hallesche Pfännerschaft. Die heute mittag im Hotel „Stadt Hamburg“ abgehaltene diesjährige ordentliche Gewerkenversammlung genehmigte die Regularien und beschloß, für das Jahr 1906 pro Kux 35 M. als Ausbeute zu verteilen. Ferner beschloß die Gewerkenversammlung, etwa 300 Morgen Braunkohlengerechtsame von dem Rittergut Unterfrankleben und rund 170 Morgen Braunkohlenfelder von der Zuckerfabrik Körbisdorf, A.-G., zu erwerben. Außerdem wurde eine zeitgemäße Umgestaltung des Statutes vorgenommen. In die Deputation wurden Amtsrat Rusche wieder- und Rittmeister Schöppenthau neugewählt. Der Leiter der Geschäfte der Gewerkschaft, Bergwerks- und Salinendirektor Zell, wurde in Anerkennung seiner Verdienste um die Konsolidierte Hallesche Pfännerschaft zu deren Generaldirektor ernannt. (Weiterer Bericht folgt.)

Die Zentrale für Spiritusverwertung teilt mit: Die Vorbereitungen für die Erneuerung des Syndikats sind soweit zum Abschluß gebracht, daß der neue Vertrag den Brennereien zugestellt und die Werbetätigkeit für dessen Annahme eröffnet wird. Das wichtigste Kennzeichen des neuen Vertrages ist eine beträchtliche Herabsetzung aller vertragsmäßigen Lasten des Syndikats. Als Vorbedingung für das Inkrafttreten des neuen Syndikats wird für Norddeutschland eine Beteiligung von 160 Mill. l Kontingent der landwirtschaftlichen Brennereien, also in die Praxis übersetzt, ein nahezu lückenloser Anschluß aller landwirtschaftlichen Betriebe gefordert. Für Süddeutschland ist die entsprechende Kontigentsumme noch nicht endgültig berechnet; sie wird aber bis spätestens den 1. April bekanntgegeben werden. Im weiteren wird die ausreichende Beteiligung aller Kategorien von gewerbl. Brennereien, von denen sich dem jetzigen Syndikat nur ein kleinerer Teil angeschlossen hatte, zur unumgänglichen Voraussetzung für die Erneuerung des Syndikats gemacht. Einer aus Brennern und Spritfabrikanten zusammengesetzten Kommission wird auf Grund der bis zum 1. Juni 1907 eingegangenen Beitrittsanmeldungen prüfen und zu entscheiden haben, ob alle Bedingungen erfüllt sind und das neue Syndikat ins Leben tritt. Der neue Syndikatsvertrag soll vom 1. Oktober 1908 bis zum 15. September 1918 gelten. — Die Abteilung Schlesien des Verwertungsverbandes deutscher Spiritusfabrikanten stimmte den vorgelegten Entwürfen für die Beitrittserklärung und dem Hauptvertrage des verlängerten Spiritusringes zu.

E. Leinhaas Aktiengesellschaft in Freiberg (S.). Die mit der Sanierung zusammenhängende Kapitalserhöhung um 332,000 Mark ist durchgeführt und am 23. Februar handelsregisterlich eingetragen worden.

Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bremen. In der Generalversammlung der Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei, in der 24 Aktionäre mit 8481 Stimmen vertreten waren, wurde der Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals von 16,680,000 M. auf 22,500,000 M. einstimmig genehmigt.

Dividendenvorschläge für 1906. Moritz Prescher Nachfolger, Aktiengesellschaft, in Leutzsch-Leipzig bei reichlichen Abschreibungen 10 (10) Proz. — Buckauer Porzellanmanufaktur 4½ (4) Proz. — Magdeburger Straßenbahngesellschaft 8½ (8) Proz. — Norddeutsche Kreditanstalt, Aktiengesellschaft, Königsberg nach großen Rückstellungen 7 Proz. — Privatbank in Gotha 6½ (6) Proz. — Concordia Bergbaugesellschaft 22 (12) Proz. bei ca. 1,100,000 (823,389) M. Abschreibungen. — Reichelt-Metallschrauben-Gesellschaft in Finsterwalde wieder 12 Proz.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.

Auf den Stationen des Direktionsbezirkes Halle S., den Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn sind am 26. Februar 1907 zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks gestellt worden 3193, gefehlt haben 35 Wagen von je 10 t Ladegewicht.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 26. Febr. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Bei dem schleppenden Absatz sind die Preise der meisten Futtermittel in letzter Zeit ziemlich zurückgegangen, namentlich gilt dieses von Baumwollsaat-, Erdnuß-, Palm- und Leinkuchen. Diese Artikel haben jetzt entschieden einen recht niedrigen Preisstand erreicht und es macht sich infolgedessen jetzt für diese Artikel entschieden eine wesentlich bessere Frage bemerkbar.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Hamburg, 27. Febr. Die Hamburg-Bremer Afrika-Linie Akt.-Ges. hat beschlossen, binnen kurzem einen regelmäßigen Dienst zwischen Swakopmund-Lüderitzbucht und Kapstadt mit Post- und Passagierdampfern einzurichten.

Köln, 27. Febr. In der heute hier abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft Phönix zu Duisburg-Ruhrort wurde die von der Verwaltung beantragte Fusion mit der Aktiengesellschaft Steinkohlenbergwerk Nordstern einstimmig genehmigt, desgleichen die Erhöhung des Aktienkapitals der Gesellschaft Phönix um 28 Millionen Mark. Die Gesellschaft Nordstern überträgt nach dem Fusionsvertrag ihr Vermögen als ganzes an den Phönix.

Sofia, 27. Febr. (Meldung des Wiener Korr.-Bureau.) Der Vertrag über die Konversionsanleihe ist gestern vormittag von der Regierung und den Vertretern der fremden Banken unterzeichnet worden. Er wird am Freitag der Sobranje vorgelegt werden. Dem regierungsfreundlichen Blatte „Vetschernia Posch“ zufolge, ist in letzter Stunde vereinbart worden, auch die 6 prozentige Anleihe von 1892 in die Konversion einzubeziehen, wodurch die Anleihe um 100 Millionen erhöht werden würde.

Berliner Börse vom 27. Februar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die bessere Haltung der gestrigen New Yorker Börse wirkte zu Beginn auf Baltimore, Kanada und Pennsylvania in erheblichen Kurssteigerungen ein. Im ganzen zeigte die Tendenz keine einheitliche Richtung. Im Montanaktienmarkte waren Hütten- und Bergwerksaktien vielfach unregelmässig. Unter dem Druck von Realisierungen gaben Deutsch-Luxemburger 2¾ Prozent, Laurahütte 2 Proz. und Bochumer ½ Proz. nach, dagegen waren Dortmunder um ¾ Proz. und Phönixaktien um ½ Proz. besser, diese auf die Erwartung eines günstigen Berichts aus der heutigen Generalversammlung. Gelsenkirchen besser gefragt, Harpener behauptet. Der Bankenmarkt war träge; Diskonto Kommandit auf Realisierungen gedrückt, da die Spekulation mit den Details der Bilanzziffern nicht zufrieden ist. Russenbank behauptet. Dreiprozentige Reichsanleihe stetig, desgleichen Japaner und Russen von 1902. Bahnen ruhig. Schiffahrtsaktien gebessert, desgleichen Allg. Elektrizitätsaktien um 1½ Proz. höher auf Rückkäufe, Geld auf einige Tage über den Ultimo 5¾ Proz. gesucht.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Amerikaner weiter fest auf die Washingtoner Meldung, dass der Senat die Aldrichsche Vorlage betr. die Umlaufsmittel angenommen hat. Es muss aber abgewartet werden, ob der Senatsbeschluss auch im Repräsentantenhause durchgehen wird. In den übrigen Märkten nahezu durchweg äusserste Stille und die Kurse zumeist nominell.

Bei Berichtsabgang Montanwerte schwankend und zum Teil niedriger. In allen übrigen Märkten Verkehr stockend.

Produktenbörse.

Berlin, 27. Febr.

Weizen 1000 kg Mai 189,00, Juli 199,25, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 176,25, Juli 179,25, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 178,00, Juli 180,00 M.
Mais 1000 kg Mai 133,25, Juli 130,50 M.
Rüböl 100 kg Mai 63,40, Okt. 56,40 M.

Die Mattigkeit in Nordamerika hat die ohnehin schwache Kauflust bei dem intensiven Tauwetter hier eingeschüchtert; doch wurde das Angebot dadurch nicht entgegenkommender gemacht. **Weizen** zeigte daher nur belanglose Aenderungen, während **Roggen** beim Eingreifen geringer Nachfrage zu besserer Haltung gelangte. **Hafer** behauptete sich nur schwach. Greifbares Getreide war wenig beachtet. **Rüböl** bekundete etwas bessere Haltung.

Zucker.

Magdeburg, 27. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,70—8,80. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,95—7,25. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß 18,62½—18,87½. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 18,37½—18,62½. Gem. Melis mit Sack 17,87½—18,12½. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord

Hamburg	per Februar	18,00 G.	18,10 B.	—,— bz.	
	per März	17,95 G.	18,05 B.	—,— bz.	
	per April	18,05 G.	18,15 B.	—,— bz.	
	per Mai	18,20 G.	18,25 B.	—,— bz.	
	per August	18,50 G.	18,55 B.	—,— bz.	
	per Okt.-Dez.	18,10 G.	18,20 B.	—,— bz.	Ruhiger.

Wochenumsatz 695 000 Ztr.

Hamburg, 27. Febr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Febr. 18,05, März 18,05, Mai 18,30, Aug. 18,60, Okt. 18,35, Dez. 18,10. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 27. Febr., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 31,75 G., Mai 32,25 G., Sept. 33,00 G., Dezbr. 33,50 G. Behauptet.

Heu, Stroh etc.

Halle, 26. Febr. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,30. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,60 und Weizenstroh 1,55, zu Streuzwecken 1,90 (2,10), Breitdrusch 2,00. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 2,50 bis 2,75 (3,00), gute fremde Sorten 2,30—2,40 (2,50—2,75). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 2,75 (3,00), minderwertige Sorten nicht angeboten. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,05, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Häcksel, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,15, im einzelnen vom Lager hier 2,70.

Metalle.

New York, 26. Febr. Zinn 41,50—42,00, Kupfer 25,00—25,25 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 26. Febr. abends + 3,14, 27. Febr. morg. + 3,04.

Berliner Börse

vom 27. Februar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4⅞.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	——	
do. do.	2 M.	——	
Brüssel-Antw. 100 Fr.	8 T.	——	
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	——	
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	——	
London 1 L. St.	8 T.	——	
do. do.	3 M.	——	
New-York 1 Doll.	visto	——	
Paris 100 Fr.	8 T.	——	
Schweiz 100 Fr.	8 T.	——	
Petersburg 100 R.	8 T.	——	
do. do.	3 M.	——	
Wien 100 Kr.	8 T.	85,00bzB	

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	2047,5bzG
20 Frcs.-Stücke	do.	1629,0bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2175bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,15bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,00bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,495bzG
Französ. „	p. 100 Fr.	81,20bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,05bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,25bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00bz
Russische „	p. 100 R.	215,40bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,20bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	97,25bzG
do. do.	3	85,90bz
do. do. ult.	3	——
Preuß. Konsols . . .	3½	97,30bzG
do. do.	3	85,90bz
do. do. ult. .	3	——
Badische St.-Anl. 1904	3½	95,70bzG
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	102,10G
do. do.	3½	96,50bzG
Bremer Anleihe 1902	3	83,30bzG
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	102,50bz
do. 1896-1905	3	83,60bz
Hamb. Staatsrente . .	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	96,30bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3	85,20bzG
Sächs. Staats-Rente .	3	85,50bzG
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. . . .	3½	94,70bz
do. XXVIII . .	3½	95,40bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	——
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	96,60bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	——
do. do. 93.01 III	3½	——
Halle do. 00 I. II cv.	4	——
do. do. 1886.92	3½	——
Magd. do. 91 uncv. 10	4	102,60G
do. do. 1875.80.86 91.02 I	3½	97,50G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	102,00G
Münch. do. 1903. 1904	3½	96,00G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	95,50B
Weimar do. 1888	3½	——
Kur- u. Neumärk., alte	3½	——
do. do. Com.-O.	3½	96,10bz
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	——
do. do.	3½	96,10bzG
do. do.	3	85,40bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,00G
do. do.	3½	96,00G
do. do.	3	85,00bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,60G
do. do. kleine	4½	97,50bzB
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	——
do. do. 2040 M	4½	——
do. do. 408 M	4½	95,40bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,70bz
do. do. kleine	5	101,70bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,70bz
do. do. kleine	4½	97,70bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,50G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	51,80B
do. Gold	1,60	50,20G
Japan. äußere Anl. 05	4½	92,20B
Ital. Rente	4	——
do. neue . . .	4	——
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,00G
do. do. 100 L.	5	102,70G
Oesterr. Goldrente . .	4	——
do. Kronenrente	4	——
do. Silber-Rente	4⅕	——
do. Papier-Rente	4⅕	99,00bz

Portugiesen unif. III	3	70,40bz
Rumänen amort. 1890	4	93,40bz
do. do. 1898	4	91,70G
Russ. kons. Anl. v. 80	4	76,50G
do. Gold-Anl. v. 94	3½	67,30G
do. Staatsanl. v. 02,	4	78,30bz
Schweden 1886	3½	96,40G
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,40G
Spanische Anl., große	4	——
do. do. mittl.	4	——
do do. kleine	4	——
Türk. Administr.-Anl	4	89,70G
do. unif. Anl. v. 1903	4	96,10G
Türkenlose M. p. Stck.	frco	145,50bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,50bzG
do. do. mittl.	4	96,30bz
do. do. kl.	4	96,30bz
do. Kronen-Rente	4	——
do. Staatsrente 97	3½	84,25G
do. Eiser. Th. Anl.	3	——
Buenos-Air. Neue Us.	6	101,70bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	——
Wiener Inv. Anl. . .	4	99,50bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	6½	127,70G
Halle-Hettstedt Lit. A	4	98,90G
Lübeck-Büchen . . .	7½	——
Schantungbahn . .	3¼	103,40G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	94,00bzB
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	153,70G
Elektr. Hochbahn . .	4½	130,00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7¾	181,70bzG
Hamburg. Strassenb.	9	193,00bzG
Oest.-Ung. St.-Bahn	6	146,20bzB
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	30,40bz
Warschau-Wiener . .	0	128,00bz
Baltimore-Ohio Sh. .	5½	113,20bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	186,10G
Gotthardbahn . . .	7⅖	——
Ital. Meridionalbahn	6	——
„ Mittelmeerbahn	3	——
Luxemb. Pr. Henri	6	141,10bz
West-Sizilianische .	0	68,20bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	——
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,60G
Dux-Prager do.	3	81,00bzG
Österr. Lokb. Gold-P.	4	99,60G
Südösterr. (Lomb.)	2,60	66,50G
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	87,50bzG
Moskau-Rjäsan Prior.	4	87,90bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	64,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	78,70bzG
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	——
do. do. II. P. . .	5	102,20bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,30G
do. Mittelmeerb. Pr.	4	101,50G
Portugiesen v. 1886 O.	3	91,40bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	70,80G
North.-Pac. Pr. Lien.	4	——
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	82,00G

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8½	160,00G
Berliner Handelsges.	9	169,90bz
do. Hyp.-Bank A.	4½	130,00G
do. do. B.	4½	180,20bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	7	117,70G
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	122,30G
Darmst. Bk., Markst.	8	136,60bz
Dessauer Landesbank	6	115,60G
Deutsche Bank	12	242,50bz
„ Überseebank	8	158,50bz
Diskonto-Comm. . . .	9	182,00bz
Dresdner Bank . . .	8½	155,70bz
do. Bankverein	6	108,50G
Essener Kreditanstalt	8½	160,50bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	156,30G
Leipz. Kredit-Anstalt	9	172,00G
Magdeburg. Bankv. .	7	138,00bzG
do. Priv.-B.	6	132,60bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	122,50bzB
Nationalbk. f. Dtschl.	7	133,80G
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	214,60bzG
Petersburger Disk.-B.	9,60	175,00bzG
Preuß. Boden-Kredit	7½	154,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	188,30bzG
Reichsbank	6,15	154,00G
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	145,00bzB
Sächsische Bank . . .	6	138,40G
Schaaffhaus. Bankv.	8¼	155,20G
Schles. Bankverein .	7½	153,50bzG
Wiener Bankverein .	7½	143,50bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	11	143,70G
Norddeutscher Lloyd	7½	128,90bz
Verein. Elbschiffahrt	9	141,50bz

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	191,70B
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	158,10G
Patzenhofer	15	244,50G
Schönebg. Schl.-Br. .	12	213,70G
Schultheiß-Brauerei	18	291,20bzG
Herkules-Br. Kassel .	11	197,50G
Klosterbr. Röderhof	3	116,20G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	202,00G
Vereinsbr. Artern . .	6	106,50G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	208,70G
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	370,50bz
Adler Portl.-Zem.-F.	3	193,50bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	188,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	207,00bz
Anglo-Kont. Guano .	7	113,20G
Anhalt. Kohlenwerke	6½	121,50G
Ascania chem. Fabr.	8	——
Baer & Stein Metall	20	338,50bzG
Bergmann Elektr. .	18	266,20bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	201,00bz
Berl. Elektrizit.-W. .	10	173,20bzG
Berl. Maschinen-Bau	13	230,50bz
Berzelius	3	130,50G
Beton- u. Monierbau .	8	133,50bzG
Bismarckhütte	22	336,00bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	60,50G
Bochumer Gussstahl	15	238,00G
Gebr. Böhler & Co.	16	260,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	11	261,50B
do. do. St.-Prior.	12	268,50G
do. Jute-Spinn.	12	212,00bzG
Buderus Eisenw. . .	6	123,20bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	96,90bz
Chem. Fabr. Buckau	10	210,00G
Concordia Bergbau .	12	381,00bzG
do. Spinnerei	10	190,50bz
Consolidat. Schalke .	23	434,70bz
Cottbuser Maschinen	7	116,50G
Cröllwitzer Papierf	14	236,00G
Dessauer Gas	10	171,70bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	122,60G
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	10	192,50G
Dtsch.-Übers. Elektr.	—	——
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	333,40bzG
do. Kabelwerke . .	7	111,50bzG
do. Waffen u. Munit.	18	280,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	285,50G
Dortm. Union, C. abg.	2	82,00bzG
do. do. Vorz.-A.D.	5	101,50G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	16	175,50bzB
Eilenb. Kattun	6½	115,00B
Eintracht, Bergw. . .	18	367,20bzG
Elektra Dresden . . .	2½	79,50G
Elekt. Untern. Zürich	9	——
Eschweiler Bergwerk	14	243,00bzG
do. Eisen	8	143,20bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	4½	149,60bzG
Geisweid. Eisenw. . .	14	228,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	209,20G
Georg-Marienhütten	0	60,40G
do. do. St.-Pr.	0	111,00bzB
Ges. f. elektr. Untern.	7½	134,70G
Glauziger Zuckerf. .	8	129,00G
Greppiner Werke . .	8½	169,75bzB
Hallesche Maschinen	32	392,20bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	99,70bzG
do. Masch. St.-P. A B	20	381,00bzG
Harpener Bergbau .	11	217,80bz
Hartmann Maschinen	5	130,20G
Harzer Werke A. u. B.	2	100,00bz
Hasper Eisenwerke .	10	213,50G
Heinrichshall Chem.	12	202,50G
Hemmoor Cementf. .	0	152,00bzG
Hibernia Bergw.-G. .	11	——
Hildebrand Mühlen .	6	150,00bzG
Höchster Farbwerke	24	427,00bzB

Hörd. Bergw. St.-P., A	15	——
Hösch Eisen u. Stahl	15	235,00bzG
Jaensch & Co.	4	80,25bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	443,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	150,00bz
Kattow. Bergbau. . .	11	211,20bz
Kirchner & Co.	12	200,20bzG
Kölner Bergw. . . .	25	428,20bzG
Köln-Müs. Bergw. cv	8	157,00bzG
König Wilhelm abg	12	297,00bz
do. St.-Prior	17	387,50bz
Körbisdorf. Zuckerf	7½	169,80bz
Kronprinz Metall .	25	359,00bz
Kyffhäuserhütte . .	13	147,00bzG
Lahmeyer & Co. . .	7	137,20bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	197,00bz
Laurahütte	12	240,75bz
Leopoldgrube	6	114,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	67,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	117,50G
Ludw. Löwe & Co. .	12	264,90bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	324,50G
Masch.-F. Buckau	3	123,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr	6	114,00bzG
Milowicer Eisen . .	7	126,50G
Mülheim. Bergwerke	10	170,00bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	128,70bzG
Niederlaus. Kohlenw.	8	172,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	154,00bzG
Nordstern Steink. .	15	395,60G
Oberschl. Eisenbhnb.	7	129,40bz
do. Eisenind. (Caro)	5½	114,40bz
do. Kokswerke . .	9	158,90G
Orenstein & Koppel	14	216,20bzG
Phönix, Bergbau . .	15	212,40G
Posener Sprit A.-G.	18	315,70G
Rhein.-Nass. Bergw. .	21	296,70G
Rhein. Metallwaren .	0	130,70bz
do. Vorz.-Akt.	0	138,50bz
Rhein. Stahlwerke . .	12	197,00bzG
Riebeck Montanw. .	12	192,00bzB
Rombacher Hüttenw.	14	212,50bzG
Rositzer Braunkohl.	14	226,70bz
do. Zuckerfabrik	6	125,00bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A	3	99,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	114,50G
Sächs. Webst.-F. Sch	16	260,50bz
Saline Salzungen . .	5	106,00B
Sangerh. Maschinenf.	10	196,00bzG
Schalker Gruben . .	27½	——
Schering chem. F. .	15	277,25bz
Schles. Zinkh. . . .	21	445,00bzB
Schles. Portl.-Cem.	13	180,00bz
Schneider, Hugo . .	11	165,25bz
Schuckert Elektr. . .	5	115,00bzG
Schulz-Knaudt	7½	167,90bz
Siemens Glasind. . .	15	247,50G
Siemens & Halske . .	10	171,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	133,00G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	159,50bz
Stettiner Chamotte, D.	18	296,50bz
do. Vulkan . .	14	262,50bz
Stöhr, Kammgarn . .	10	176,50G
Stolberger Zinkh. .	10	165,00bzB
Sudenburg. Maschin.	4	87,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	129,70bz
do. do. Vorz.-A.	5	133,25bz
Thüring. Salinen. . .	2	62,20G
Tittel & Krüger . . .	1	115,00bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	153,25bz
Wegelin & Hübner	10	153,50G
Westeregeln Alkali	15	205,50bzG
Westfäl. Draht-Ind.	15	209,70bz
do. Stahlwerke .	4	125,00bzG
Wittener Gußstahl .	20	253,00bzG
Wrede Mälzerei . . .	4	83,00bzG
Wurm-Revier	8	146,50bzG
Zeitzer Maschinen .	10	240,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien . .	214,25	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges. . .	169,40	Japaner 1905	92,10
Kommerz- u. Diskontob.	122,30	Russ. Anleihe 1902. . . .	78,00
Darmstädter Bank	136,20	Spanier.	—,—
Deutsche Bank	242,00	Türken, neue unific. . .	—,—
Diskonto-Kommandit . .	181,50	Türkenlose	146,25
Dresdner Bank	155,00	Ungarische Kronen . .	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	133,00	Bochum Gußstahl	235,50
Schaaffhaus. Bankverein	154,75	Dtsch.-Luxemb. V.-A. .	—,—
Russ. Bank f. ausw. H. .	144,75	Dortmunder Union C. .	—,—
Wiener Bankverein . . .	—,—	Laurahütte	237,70
Lübeck-Büchen	—,—	Rhein. Stahlwerke	194,70
Franzosen	145,75	Konsolidation	—,—
Lombarden	30,00	Gelsenkirchen Bergwerk	206,50
Anatolier (60 %)	—,—	Harpener	216,10
Baltimore and Ohio . . .	113,00	Gr. Berliner Straßenb. .	182,10
Kanada	186,10	Hamb.-Amer. Paketf. . .	148,40
Gotthardbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.	—,—
Meridionalbahn	154,75	Norddeutscher Lloyd . .	128,40
Mittelmeerbahn	88,50	Dynamit-Trust	175,50
Pennsylvania-Bahn . . .	128,25	Edison	206,00
Prinz Heinrichbahn. . .	141,75	Hohenlohe-Werke	197,50
Warschau-Wiener	127,70	Phönix-Bergbau	209,00
3% Reichsanleihe	85,80		

Tendenz: schwach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070227049/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.20 B. — 5.48 B. — 6.15 B. S. 1-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 9.5. B. D. 1-2. — 10.20 — 10.39 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11 33 B. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 3 35 N. — 4.04 N. D. 1-3. ● (nach Nürnberg und Stuttgart). — 8. 1-3. — 5.55 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. — 5.26 D. 1-3 [nach Saalfeld] — 9.52 Ab. — 10.33 Ab. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Ab. S. 1-3. [nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab.

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.23 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [ab 1. 4. Werktags bis Landsberg]. — 6.25 B. S. 1-3. — 6.54 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.48 N. D. 1-2. — 3.15 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.15 Ab. S. 1-3. — 8.54 Ab. D. 1-2. — 9.05 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S 1-3. — 8.42 Ab. — 9.34 Ab. P 1-3. — 10.30 Ab. S 1-3. ● — 10.54 Ab. S. 1-3. — 12.05 Ab.

Magdeburg. 4.58 B. — 6.55 B. P. 1-3. — 7.33 B. S 1-3. — 10.05 B. — 10.57 B. S 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.55 N. P. 1-4. — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.56 Ab. P. 1-3. — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.37 B. [bis 31. 3. bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [ab 1. 4 bis Sangerhausen]. — 9.00 B. — 11.00 B. S 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.18 N. S 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.40 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Ab. S. 1-3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.46 B. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1 3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Ab. [Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 B. S 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. S 1 3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Ab. S 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben = Hettstedt = Halberstadt) 4.45 B. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.40 B. — 8.00 B. [nur Sonn- und Festtags bis Dölau]. — 10.00 B. — 1.00 N. [bis Zienstedt]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau, verkehrt in der Zeit vom 1.—31. Oktober 06 und vom 1.—31. März 07 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags. — 4.00 N [bis Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf nur Werktags]. — 5.0 N [bis Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 10.40 N. (bis Dölau nur Sonn und Festtags). — 11.30 N. [bis Töllme, verkehrt vom 1. Oktober bis 31. Dezember 06 regelmäßig Werktags, vom 1. Januar bis 31. März 07 nur Dienstag und Freitags]. — 12.00 N. (bis Schwittersdorf nur Sonn- und Festtags).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. D. 1-2. — 5.38 B. [nur Werktags]. — 6.00 B. (ab Saalfeld 2.39) S 1 3. — 6.21 B. S 1-3. ● [von München]. — 6.39 B. — 6.48 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S. 1 3. ● — 9.51 B. — 10.52 B. — 12.15 N. — 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2 17 N. S. 1-3. ● — 2.37 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München]. — 5.27 N. S. 1-3. ● — 8.11 Ab. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8 38 Ab. — 8.47 Ab. D. 1-2. — 9.28 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.54 Ab.

Berlin. 3.13 B. — 4.37 B. — 6.28 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.37 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10 11 B. D 1-3. — 10.35 B. D. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.30 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.28 Ab. S. 1-3. ● — 9.04 Ab. — 10.28 Ab. D. 1-2. ● — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2. — 1.00 Ab. D. 1–3.

Leipzig. 4.34 B. — 6 18 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.48 B. — 7.30 B. S 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. P 1-3. — 10.53 B. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.28 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.16 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.46 B. — 7.27 B. [kommt von Köthen, ab 28. 3. 50 Min. früher]. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.48 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Ab. — 7.30 Ab. S. 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 B. — 7.15 B. S 1-3. ● — 7.46 N. [von Oberröblingen, Wochentags bis 1. 3.]. — 9.57 B. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.34 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.29 Ab. — 8.01 Ab. S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 1.10 Ab. —

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sanderleben. 5.35 B. [von Könnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 B. — 10.25 B. S 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.15 Ab. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Ab. S. 1-3. — 11.38 Ab. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.29 B. [ab 1. 4., kommt von Torgau.] — 7.28 B. (bis 1. 4., kommt von Torgau). — 10.11 B. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.54 Ab. — 10.02 Ab. — 10.26. Ab. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt = Hettstedt = Sandersleben]. 5.30 B [von Dölau nur Werktags 7.30 B. — 8.40 B [Verkehrt nur Werktags Zienstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau.]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Zienstedt] — 3.50 N. [von Dölau, verkehrt in der Zeit vom 1.—31. Oktober 06 und vom 1.—31. März 07 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags]. — 4.50 N. (von Dölau nur Sonn- und Festtags). — 5 25 N 6.20 N (von Dölau nur Sonn- und Festtags). — 7.20 N von Dölau] — 9.05 Ab. — 11.30 Ab. [von Dölau nur Sonn- u. Festtags]. — 2.02 N. [von Schwittersdorf nur Sonn- und Festtags].

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 26 bis 27. Februar.

Hotel Kronprinz. Pastoren: Heß aus Gentbin, Beck aus Dropßig, Ilgenstein aus Edderitz, Anhalt und Opel aus Görichen. Direktor Regling aus Dortmund. Gutsbesitzer: Oelgart und Hoyer aus Iblewitz. Fabrikant Bock aus Bielefeld. Frau Rentiere Schumacher mit Tochter aus Rostock. Frau Rentiere Spohr aus Braunschweig. Reallschullehrer Beyer aus Schöneberg in Acklbg. Rentier Mainz mit Frau aus Bad Kissingen. Rittergutsbesitzer Beinert mit Frau aus Lodersleben. Oberlehrer Hartmann aus Steglitz. Bergingenieur Stark aus Berlin. Fräulein Ritter aus Barnstedt. Fräulein Schulze aus Magdeburg. Rechtskandidat Schaefer aus Schleusingen. Cand. phil.: Büttner, Fritze und Hudras aus Breslau. Frl. Meischner aus Querfurt. Oberschwester Leschborn aus Posen. Kaufleute: Krielke aus Barmen, Reinbold Schneider und Gundermann aus Berlin, Wagner aus Greiz, Müller u. Prinz aus Leipzig.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Dieskauerstraße 11 b belegene, im Grundbuche Band 190 Blatt Nr. 6487 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maschinenfabrikanten **Georg Lauer** eingetragene bebaute **Grundstück Ktbl. 4** Parz. 906/43 von 4 a 95 qm

am 27. April 1907, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — **Poststraße 13—17,** Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Das Grundstück ist zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 1907 in **das Grundbuch** eingetragen.

Halle a. S., den 19. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Diemitz, **verl. Breitestr.** Nr. 5 belegene, im Grundbuche Band VI Blatt 191 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Lehrers **Rudolf Peltz** eingetragene bebaute Grundbesitz, Ktbl. 2, Parz. 545/101, 546/101, 542/101, 599/101; Weg und Hofraum von zusammen 4 a 21 qm (jährlicher Nutzungswert 1550 Mark)

am 30. April 1907, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — **Poststraße 13—17,** Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Februar 1907 in **das Grundbuch** eingetragen.

Halle a. S., den 23. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Dölau, **Brunnenstraße Nr. 7** belegenen, im Grundbuche von Dölau Band I Blatt 5 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe des Fuhrwerksbesitzers **Johann Friedrich Schaaf, Louise** geborene **Thieme** eingetragenen bebauten **Grundstücks Ktbl. 2, Parz.** 274/83 von 9 a 60 qm (jährlicher Nutzungswert 270 Mark) besteht, soll dieses Grundstück

am 25. April 1907, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — **Poststr. 13—17,** Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, **versteigert werden.**

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juni 1906 in **das Grundbuch** eingetragen.

Halle a. S., den 21. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 7.

Die Ersuchen vom 12. Januar und vom 10. August 1898 **am Ermittelung** des Aufenthalts der am 14. Januar 1874 in **Neusattel geborenen Anna Schneider** sind erledigt. II 5 M 19/98.

Halle a/S., den 21. Februar 1907.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Wohnung zu vermieten.

Im städtischen Grundstück **Klosterstraße 5** ist die **II. Etage** (8 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Kellerraum) zum 1. April 1907 zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Bureau Schmeerstraße 1, II, Zimmer 10, erteilt.

Halle a/S., den 26. Februar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das auf dem Stadtgottesacker belegene Erbbegräbnis **Nr. 1491, verliehen** am 22. August 1870 an Fräulein **Wilhelmine Schulze,** befindet sich fortdauernd ohne Pflege. Die berechtigten Besitzer dieser Stelle fordern wir auf, ihren Verpflichtungen bis zum 10. März d. Js. nachzukommen, widrigenfalls die Erbbegräbnisstelle mit allem Zubehör zur Einziehung gelangen wird.

Halle a. S., den 19. Januar 1907.

Der Magistrat.

In das Handelsregister A ist heute bei der Firma **Hermine Boost,** Pouch, eingetragen: Die Inhaberin ist jetzt mit **Karl Lehmann** verheiratet.

Bitterfeld, den 21. Febr. 1907.

Königliches Amtsgericht.

Viktualien-Geschäft

mit Gastwirtschaft u. Hausschlachten, täglich ca. 60 M. Kasse, zu verkaufen. Zur Uebernahme 1600 M. erforderlich.

Viktualien-Geschäft

mit Hausschlachten, gute Lage, für 900 M. abzugeben.

R. Hoffmann,

Halle a/S., Augustastraße 9, p.

In kleiner lebhafter Marktstadt Thüringens ist ein gutgehendes

Material-, Seiler-waren- 2c.-Geschäft,

mit Grundst. (Eckhaus), wegen Todesf. sofort **zu verkaufen.** Selbstkäufer erhalten Ausk. v. d. Besitz.

Ww. L. Lamousé, Buttstädt (Thür.).

Ein bereits eingeführtes, nachweislich gut rentierendes

Konfitüren- u. Schokoladengeschäft

bei entsprechender Anzahlung zu übernehmen gesucht. Angebote mit Details unter **B. C. 2135** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

Pachtung od. Verwaltung.

Gutgehendes Hotel oder Restaurant von tüchtigen Fachleuten gesucht. Off. unter **U. R. 2127** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Farben- und Lack-

Engros-Gesch., i. industr. r. Geg. Thür., verb. m. kl. chem. Fabr., **sof.** u. günst. Bed. m. kl. Kap.-Einl. zu übern. Off. u. J. J. 2068 a. **Rudolf Mosse,** Berlin S.-W.

Für Fleischer!

Haus mit flottgehender Fleischerei, **Motorbetrieb, Stallung** für zwei Pferde, **Hauptstraße** einer industriereichen Stadt, bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **A. W. 463** befördert **Rudolf Mosse, Weißenfels a. S.**

Fabrik grundstück, 2000 qm Flächenraum, mit Wohn-, Maschinen- u. Kesselhaus, Stallung, **Schuppen,** 125 qm Fabrikationsräume mit Doppellicht, zu allen Zwecken geeignet, am Bahnhof Halle-Ammendorf und der dort einmündenden projektierten Elstertalbahn von Leipzig-Ammendorf will ich sofort **billig,** bei geringer Anzahlung **verkaufen.** Reflektanten erhalten Auskunft bei **Fr. Mauer, Halle a. S., Friesenstraße 13, I.**

Bekanntmachung.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß **uns nach § 27 Absatz 8** der Begräbnis-Ordnung von den zu errichtenden **Grabdenkmälern** eine Zeichnung, sowie die beabsichtigte Inschrift zur Prüfung und Genehmigung einzureichen ist.

Bei Nichtbefolgung dieser Bestimmungen sind die Aufsichtsbeamten der städtischen Begräbnisplätze befugt, die Aufstellung von Denkmälern **zu verweigern.**

Halle a/S., den 31. Dezember 1906.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Aufstellung von **4 Stück eisernen Dachbindern** von je 23,50 m Spannweite nebst Dachreiter und allem Zubehör für die Erweiterung des Retortenhauses der Gasanstalt I, Holzplatz 7, soll im Wege des Wettbewerbes vergeben werden. Angebote sind bis

9. März 1907, vormittags 11 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, **Unterplan 12, einzureichen,** woselbst die Zeichnung und die Bedingungen einzusehen sind.

Halle a/S., den 26. Februar 1907.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß voraussichtlich am 3. April d. Js. im Erdgeschoß des Grundstücks **Merseburgerstraße Nr. 8** hier eine Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle eröffnet wird, welche die amtliche Bezeichnung:

Städtische Sparkasse, Zweigstelle „Süd"

führen wird. Die Zweigstelle soll den entfernt vom Mittelpunkte der Stadt wohnenden Bewohnern des südlichen Stadtbezirks, sowie den mit der elektrischen Bahn Merseburg-Halle oder mit der Staatsbahn hier ankommenden auswärtigen Spar-Interessenten das Sparen erleichtern und gleichzeitig die Sparkassen-Hauptstelle entlasten. Es ist dringend erwünscht, daß die neue Einrichtung demnächst von den Beteiligten in weitgehendstem Maße benutzt wird.

Für die Zweigstelle „Süd" gilt die für die Hauptstelle maßgebende Satzung; auch für ihre Verpflichtungen haftet eventuell die Stadtgemeinde Halle a. S. Die Zweigstelle nimmt bei 3% täglicher Verzinsung Einlagen im Betrage von 1 bis 30000 Mk. und von Stiftungen 2c. bis 50000 Mk. auf ein Buch an. Die Kassenstunden sind auf 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage festgesetzt.

Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Zweigstelle ihre eigenen Sparbücher mit besonderer Nummern-Folge ausgibt und das dazu gehörige Konto führt. Ab- und Zuschreibungen in den Sparbüchern der Zweigstelle können nur hier, nicht in der Hauptstelle erfolgen.

Wird nach der Eröffnung der Zweigstelle die Uebertragung der Guthaben von der Hauptstelle auf die Zweigstelle gewünscht, so ist dies unter Einlieferung des alten Buches bei einer der beiden Amtsstellen gegen Quittung zu beantragen. Nach einigen Tagen kann alsdann das neu ausgefertigte Buch in der Zweigstelle gegen Rückgabe der Quittung in Empfang genommen werden.

Die Uebertragung des Guthabens erfolgt kostenfrei und ohne Zinsverlust.

Halle a. S., den 18. Februar 1907.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Dr. Tepelmann.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Dezember 1905 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 77001 bis 79986 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind,** wird

Mittwoch den 20. März dis. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um ½3 Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 19. März d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 19. Februar 1907.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 23. bis 26. Januar 1907 **beim städtischen** Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Oktober 1905 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 69761 bis 73580 und Pfandscheine in braunem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 14. Februar 1907 bis 13. Februar 1908

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 13. Februar 1907.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Wasserversorgung der Stadt Wettin a. S.

Zum Bau der zentralen Wasserleitung sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden, und zwar:

Los 2, Ausführung von 2 Brunnen, **Los 4,** Lieferung der Schieber, Hydranten, Ventile 2c., **Los 5,** Verlegen der gußeisernen Röhren und Formstücke, Einbauen der Armaturen und Herstellung der Hauszuleitungen einschl. Lieferung der Materialien für die letzteren, **Los 7,** Ausführung eines Hochbehälters aus Zementstampfbeton von 200 cbm Nutzinhalt, **Los 9,** Ausführung einer elektrischen Wasserstandsfernmeldeanlage und eines Blitzableiters, und **Los 15,** Lieferung von gußeisernen Fenstern und Schachtabdeckungen 2c.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen im Bureau unseres Bauleiters, Ingenieur **Walter Pfeffer Nachf.** in **Halle a/S.,** Prinzenstraße 15, zur Einsicht aus und können die ersteren daselbst, soweit der Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von je Mk. 3,00 für die Lose 2, 4 und 7, Mk. 7,50 für Los 5, Mk. 2,50 für Los 9 und Mk. 2,00 für Los 15 bezogen werden.

Angebote, zu welchen die aufliegenden Formulare zu benutzen sind, müssen verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Dienstag, den 26. März d. Js.,** und zwar: Los 2 vormittags 10 Uhr, Los 4 10½ Uhr, Los 5 11 Uhr, Los 7 11½ Uhr, Los 9 12 Uhr und Los 15 12¼ Uhr an uns eingereicht werden. Die eingegangenen Angebote werden in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber geöffnet. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wettin a/S., den 22. Februar 1907.

Der Magistrat.

Regel.

Bekanntmachung.

Wasserversorgung der Stadt Wettin a. S.

Zum Bau der zentralen Wasserleitung sollen nachstehende Arbeiten einschl. Lieferung der Materialien vergeben werden, und zwar: **Los 6** Schacht- und Sprengarbeiten zur Herstellung der Baugrube für den Hochbehälter, **Los 8** Maurer- und Steinmetzarbeiten pp. zum Bau der Pumpstation und des Hochbehälters, **Los 10** Zimmerarbeiten und **Los 14** zwei schmiedeeiserne Dachbinder.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen sowohl im Bureau des Unterzeichneten als auch bei unserem Bauleiter Ingenieur Walter Pfeffer Nachf. in Halle a/S., Prinzenstr. 15, zur Einsicht aus und können die ersteren an beiden Stellen, soweit der Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von Mk. 2,50 für Los 6, Mk. 4,50 für Los 8, Mk. 3 für Los 10 und Mk. 2 für Los 14 bezogen werden.

Angebote, zu welchen die aufliegenden Formulare zu benutzen sind, müssen verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Dienstag den 19. März d. Js.,** und zwar Los 6 vormittags 10 Uhr, Los 8 10¼ Uhr, Los 10 10½ Uhr und Los 14 11½ Uhr an uns eingereicht werden. Die eingegangenen Angebote werden in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber geöffnet. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wettin a. S., den 22. Februar 1907.

Der Magistrat.

Regel.

234. Versteigerung im städtischen Leihhause zu Leipzig.

Den **6. März 1907 und folgende Tage** sollen uneingelöste Pfänder zur Versteigerung gelangen, über welche im März und April 1906 die Pfandscheine Lit. E. Nr. 47279 bis Lit. E. Nr. 82724 ausgestellt worden sind, und **zwar in der** Ordnung, daß mit **Gold, Silber und Juwelen** begonnen wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070227049/fragment/page=0003

Konfirmations-Geschenke

aus dem Verlage von Otto Hendel in Halle a. S.

Arndt, Gedichte. Leinenband 1 M., Geschenkband 1.75 M.

Barthel, Neuer poetischer Hausschatz. Leinenband 4.25 M., Geschenkband 5 M.

— **Gedichte u. poetische Uebersetzungen.** Eleg. gebunden mit Goldschnitt 4 M.

Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Leinenbd. 1.50 M., Geschenkbd. 2.50 M.

Bern, Geleitworte fürs Leben. Eine religiöse Anthologie. Leinenband 1 M., Geschenkband 2 M.

Byron, Sämtliche Werke, 3 Bände. Leinenband 8 M., Halbfranzband 10 M.

— **Poetische Erzählungen.** Geschenkband 2 M.

Chamisso, Gedichte. Leinenband 1 M., Geschenkband 1.50 M.

Dante, Göttliche Komödie. Leinenband 2 M., Geschenkband 3 M.

Dickens, Weihnachtsgeschichten: Heimchen am Herde — Der Weihnachtsabend — Silvesterglocken. Geschenkbd. je 1 M., alle 3 Bde. in 1 Bde. zus. 2 M.

— **Romane:** Die Pickwickier — Oliver Twist. Geschenkbd. je 3 M. Klein Dorrit — Nicholas Nickleby — David Copperfield — Bleakhaus. Geschenkbd. je 4 M.

Droste-Hülshoff, Gedichte. Leinenband 1.25 M., Geschenkband 1.75 M.

J. P. Eckermanns Gespräche mit Goethe. Leinenband 2.25 M., Geschenkband 3 M.

Erckmann-Chatrian, Geschichte eines Rekruten von 1813. — Waterloo. Geschenkband 2 M.

Freiligrath, Gedichte. Leinenbnd. 1,25 M., Geschenkband 2 M.

Goethe, Werke. Auswahl. 5 Bände. Leinenbd. 12.50 M., Halbfranzbd. 15 M.

— **Faust.** Leinbd. 0.75, Geschenkbd. 1,50 M.

— **Gedichte.** Leinenband 1 M., Geschenkband 1.50 M.

Goethe, Hermann und Dorothea. Leinenband 0,50 M., Geschenkband 1 M.

Hammer, Schau um dich und schau in dich. Dichtungen. Leinenband 0,50 M., Geschenkband 1,20 M.

Hauff, Sämtliche Werke, 2 Bände. Leinenband 4,50 M.

— **Lichtenstein.** Leinenband 1 M., Geschenkband 1,50 M.

Hebel, Schatzkästlein. 2 Teile in einem Bande. Geschenkband 2 M.

Hertz, König Renés Tochter. Leinenbd. 0,50 M., Geschenkband 1,20 M.

Heyden, Das Wort der Frau. Eine Festgabe. Leinenband 0,50 M., Geschenkband 1,20 M.

Hölty, Gedichte. Leinenbd. 0,75 M., Geschenkbd. 1,50 M.

Immermann, Der Oberhof. Leinenbd. 1 M., Geschenkbd. 1.50 M.

Knapp, Ewiges und Zeitliches. Gedichte. Leinenbd. 1.25 M., Geschenkbd. 2 M.

Körner, Leier und Schwert. Leinenbd. 0.50 M., Geschenkband 1,00 M.

Köstlin, Martin Luther, der deutsche Reformator. Geschenkband 2 M.

Kurz, Schillers Heimatjahre. Histor. Roman. Leinenbd. 2 M., Geschenkbd. 2.50 M.

Lavater, Worte des Herzens. Leinenband 0.75 M., Geschenkbd. 1,50 M.

Lenau, Gedichte. Leinenbd. 1.00 M., Geschenkbd. 1.50 M.

Lessing, Meisterdramen. Leinenband 1,00 M., Geschenkbd. 1,30 M.

Ludwig, Werke. Auswahl. Leinenband 2.25 M., Geschenkbd. 3,00 M.

Luther, Geistliche Lieder. Leinenband 0,50 M., Geschenkbd. 1,20 M.

Milton, Das verlorene Paradies. Leinenband 1.25 M., Geschenkbd. 2,00 M.

Mörike, Gedichte. Leinenband 1,25 M., Geschenkband 2 M.

— **Maler Nolten.** Leinenband 1,50 M., Geschenkband 2 50 M.

Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag. Leinenbd. 50 Pf., Geschenkbd. 1 M.

— **Das Stuttgarter Hutzelmännlein.** Leinenbd 50 Pf., Geschenkbd. 1,50 M.

Mügge, Afraja. Ein nordischer Roman. Lnbd. 1,75 M., Geschenkbd. 3 M.

Nathusius, Elisabeth. Eine Geschichte, die nicht mit der Heirat schließt. Lnbd. 2 M., Geschenkband 2,50 M.

Das Nibelungenlied, übersetzt von Karl Simrock. Leinenbd. 1.20, Geschenkb. 2 M.

Oeser, Weihgeschenk für Frauen und Jungfrauen. Leinenband 1,75 M., Geschenkband 3 M.

Pestalozzi, Lienhard und Gertrud. Leinenband 1.75 M.

Petersen, Die Irrlichter. Leinenbd. 50 Pf., Geschenkbd. 1 M.

— **Prinzessin Ilse.** Leinenbdand 50 Pf., Geschenkband 1 M.

Reinick, Lieder. Leinenband 75 Pf., Geschenkbd. 1,30 M.

Rocco, Der Umgang in und mit der Gesellschaft. Elegant gebd. mit Goldschnitt 4 M.

Rückert, Werke, Auswahl. Leinenband 3 M., Halbfranzband 4,50 M.

— **Gedichte.** Leinenband 75 Pf., Geschenkband 1,75 M.

Saint-Pierre, Paul u. Virginie. Leinenband 50 Pf., Geschenkband 1 M.

Scharling, Zur Neujahrszeit im Pfarrhof von Nöddebo. Lnbd. 1 M., Geschenkbd. 1.50 M.

— **Meine Frau und ich.** Leinenbd. 1 M., Geschenkbd. 1,50 M.

Schaumberger, Im Hirtenhaus. Leinenband 0,75 M., Geschenkband 1,50 M.

— **Bergheimer Musikanten-Geschichten.** Leinenbd. 1.25 M., Geschenkbd. 2,00 M.

Schenkendorf, Gedichte. Leinenband 0,75 M., Geschenkbd. 1,50 M.

Schiller, Sämtliche Werke. 4 Bände. Leinenbd. 7,50 M., Halbfranzbd. 10,00 M.

— **Gedichte.** Leinenbd. 0,75 M., Geschenkband 1,30 M.

Schulze, Die bezauberte Rose. Leinenbd. 0,50 M., Geschenkbd. 1.00 M.

Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Leinenbd. 2.75 M., Geschenkbd. 3,50 M.

— **Die deutschen Volksbücher.** Leinenband 2,75 M., Geschenkband 3,50 M.

Scott, Ivanhoe. — Kenilworth. Romane Lnbd. je 1 M., Geschenkbd je 2 50 M.

— **Quentin Durward. — Guy Mannering.**

— **Der Talisman.** Romane. Leinenbd. je 1,25 M., Geschenkbd je 2,50 M.

— **Das Kloster. — Der Abt. — Waverley** oder 's ist nun sechzig Jahre. Romane. Lnbd. je 1,50 M., Geschenkbd. je 2.50 M.

Sienkiewicz, Quo vadis? Erzählung aus der Zeit Neros. Lnbd. 2 M., Gschkbd. 3 M.

Smiles, Charakter. Leinenbd. 1,25 M.

— **Selbsthilfe. — Pflicht. — Sparsamkeit.** Lnbd. je 1.50 M., Geschenkbd. je 2.50 M.

Spitta, Psalter und Harfe. Leinenbd. 0.75 M., Geschenkbd. 1 M.

Tegnér, Frithjofs-Sage. Lnbd. 0,50 M., Geschenbd. 1.20 M.

— **Die Nachtmahlskinder.** Lnbd. 0,50 M., Geschenkbd. 1 00 M.

Tennyson, Enoch Arden. Leinenband 0.50 M., Geschenkband 1,00 M.

Thomas v. Kempen, Nachfolge Christi. Leinenbd. 1.00 M., Geschenkbd. 1,50 M.

Uhland, Gedichte. Leinenband 1,00 M., Geschenkband 1,50 M.

Wallace, Ben Hur, oder **Die Tage des Messias.** Lnbd. 2,00 M., Gschkbd. 3 M.

Wiseman, Fabiola oder die Kirche der Katakomben. Leinenband 1,25 M., Geschenkband 2 M.

Zitatenschatz, Deutscher. Leinenbd. 0,75 M., Geschenkband 1,50 M.

Ausführliche Kataloge sind in allen besseren Buchhandlungen unentgeltlich zu haben, oder auch direkt vom Verlage zu beziehen.

Halle a. S. **Otto Hendel.**

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Hallesches
Sprach-Lehr-Institut
früher **Schulstr. 3/4,**
jetzt
Weidenplan 1, I.
Die Direktion
A. Alexander.
Telephon No 1125.

Chemikerinnen
bildet aus Dr. C. Gärtner, Dorotheenstraße 9.

Sprachen
BERLITZ SCHOOL
Harz 50, I., Ecke Wilhelmstr.

Offene Stellen.

Männliche.

Viele verh. Pferdeknechte, viele Tagelöhner-Familien, Drescherfamilien, verheiratete Kuhfütterer, viele ledige Pferdeknechte, viele Kleinknechte, viele ledige Ochsenknechte, viele led. Kuhfütterer, viele Burschen zum Anlernen, viele Mädchen aufs Land erhalten zu sofort und **1. April** nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellen-Vermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. N.B.** Jeden Sonntag vormittag ist eine größere Anzahl Herren in meinem Bureau, um Leute anzunehmen und haben da Stellensuchende beste Gelegenheit, sich eine gute Stelle auszumachen.

Viele verheiratete Knechte, viele Arbeiterfamilien, ledige Knechte, Burschen und Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Martha Brandt,** Stellen-Vermittlerin, Leipzigerstraße 18, H. 1. Kommenden Sonntag von früh 8 Uhr an sind Herren bei mir, um Leute anzunehmen.

Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, Burschen zum Anlernen, Mädchen für Stadt und Land erhalten nahe und weit kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, 5 Mark Mietgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Pferdeknecht,
ordentlichen, verheirateten, sucht für sofort oder später Gutsbesitzer **Schneidewind,** Zellewitz bei Gröbzig. c

Feuerversicherung.
Sehr konkurrenzfähige alte Gesellschaft sucht überall tüchtige Vertreter bei höchsten Bezügen. Bewerbungen unter **T. 1849** Haasenstein & Vogler, hier.

Tücht. Schmiedegesellen
sucht zum sofortigen Antritt **Emil Hoppe,** Schmiedemeister, Cöllme bei Zappendorf. c

Jüngeren Bäckergesellen
stellt sofort ein **O. Schwarz,** Hübitz bei Eisleben. c

Ein Leuteaufseher,
mit allen landwirtschaftl. Arbeiten vertraut, gesucht. **Domäne Sittichenbach** bei Eisleben. c

Aufseher-Gesuch.
Suche zum 1. April einen energischen Leuteaufseher, welcher in Zuckerrüben- sowie Samenrübenbau erfahren ist. Zeugnisabschrift sowie Gehaltsansprüche sind einzusenden. **Reuhner,** Rotteldorf.

6 verheiratete Tagelöhner
erhalten bei Halle bei einem Herrn zum 1. April **kostenfrei** unter sehr günstigen Bedingungen gute Stellen. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße **3. Telephon 2233. NB.** Reflektanten können gleich nach meinem Bureau kommen, um die Stellen anzunehmen.

Bierkutscher,
ordentlichen, nüchternen und zuverlässigen Mann, der gut mit Pferden umgeht, bei hohem Lohn und freier Wohnung p. 1. April cr. gesucht. Desgleichen stellen einen Brauer-Lehrling ein **Societäts-Brauerei Rollsdorf** a/See. Inh. Drescher & Tröndle.

Kutscher gesucht.
Für ein größeres Fuhrgeschäft, Möbel-Transport, Kohlenhandel 2c., wird ein tüchtiger, nüchterner Kutscher gesucht. Wochenlohn bis 20 Mark und Nebeneinnahmen. Nur solche mit guten Papieren wollen sich melden bei **Carl Reitzel,** Thale, Harz.

Kutscher-Gesuch.
Suche per 1. April unverheir. Kutscher, welcher etwas Feld- u. Gartenarbeit mit zu machen hat und möglichst Soldat gewesen ist. Vorstellung erwünscht **Rittergut Goldschau bei Osterfeld, Bezirk Halle a. S.** s

4 ledige Kutscher,
3 junge Hausdiener, 6 Hausburschen erhalten zu sofort und später nach hier und auswärts gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellen-Vermittler, **Kl. Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Suche zum sofort. Antritt
oder später zwei junge, ledige, kräftige, geschickte Leute, und zwar einen als Kutscher resp. Geschirrführer, und einen als Kuh- und Ochsenfütterer. Solche, welche schon ähnliche Stellung hatten oder in Vieh-Geschäft tätig waren, haben den Vorzug. Gehalt nebst freier Station monatlich 40 Mk. und Trinkgelder. **Philipp Furch,** Querfurt. c

Einen tüchtigen
verheirateten Geschirrführer stellt bei einem Wochenlohn von 19 Mk. sofort oder später ein **C. Herrmann,** Baugeschäft in Siersleben bei Hettstedt. c

Einen ledig. Geschirrführer
mit guten Zeugnissen bei 400 M. Jahreslohn und freier Station sofort oder 1. April gesucht. **Alex Schmidt,** Nietleben. c

Kaufmanns-Lehrling.
Suche für meinen Sohn aus guter Familie, welcher Ostern die Schule verläßt, in einem Manufaktur- oder sonst feinem Geschäft Lehrstelle. Offerten bitte unter **400 B. C.** postlag. **Hettstedt.**

Lehrling
für Speditionsgeschäft zu Ostern 1907 gesucht. Auf Wunsch kann Kost und Logis im Hause gewährt werden. Gef. Anerbieten mit Lebenslauf erbeten. **A. Schöneberg,** Spediteur, Erfurt, Futterstraße 3.

Einen Barbier-
und Friseur-Lehrling sucht zu Ostern **Karl Meseberg,** Nietleben bei Halle. z

Gärtnerlehrling
sucht Ostern unter günstigen Bedingungen. Kost und Logis im Hause. **A. Körber,** Gärtnerei, Gerbstedt, Halle-Hettstedter Bahn.

Uhrmacher-Lehrling
unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. **A. Herrmann,** Uhrmacher, Brüderstraße 16.

Weibliche.

Gesucht
für vorzüglich gute Stellen: Jüngere und ältere Landwirtschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, bis 500 Mark, erste und zweite Stubenmädchen, ältere Stützen, Kindergärtnerin, Kinderfrauen, Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Güter. **Frau Marie Wautzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstr. 80.

Suche zum 1. April
älteres, erfahrenes, zuverlässiges Fräulein, welches Küche und Haushalt gut versteht und kinderlieb ist. Dauernde und angenehme Stellung. Hausmädchen und Hausdiener vorhanden. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnis-Abschriften an **Frau E. Mette-Schiffbleek,** Quedlinburg am Harz. c

Stellen finden:
Köchin, Stuben-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen in gute Privatstellen nach hier, Berlin und anderen Städten. **Helene Seus,** Stellen-Vermittlerin, Leipzigerstraße 34, I.

Als Kochlehrling
wird Fräulein aus guter Familie in **Ia.** Hotel mit feiner Küche unter günstigen Bedingungen gesucht. Familienanschluß. **Hotel zum Rothen Hirsch,** A. Hutschenreuter, Saalfeld (Saale).

Suche junges bescheidenes
Mädchen aus besserer Familie zur Erlernung der Wirtschaft bei vollem Familienanschluß. Frau **A. v. Heeringen,** Rittergut Ustrungen.

Ich suche zum 1. April
ein gutempfohlenes erstes Stubenmädchen, im Zimmerreinigen, Plätten und Nähen bewandert. Meldung an Baronin **Stromberg,** Schloß Welfesholz, Station der Halle-Hettstedter Bahn. c

Mädchen,
das im Kochen erfahren ist und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht. Frau **E. Suchsland,** Martinsberg 11, I.

Ordentl. Dienstmädchen
gesucht **Steinweg 53, I.**

Junges Dienstmädchen
von außerhalb zum 1. April sucht **Fr. Krause,** Streiberstraße 41, I.

Ordentl. Dienstmädchen
gesucht. Zu erfragen **Goethestraße 7.** im Laden.

Junges anständ. Mädchen
zur Aufwartung für Vormittag gesucht **Niemeyerstraße 23, I.**

Stellen-Gesuche

Männliche.

Kellner empfiehlt kostenfrei: Willy Kühn, Stellen-Vermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Weibliche.

Gebildete Dame,
Witwe ohne Anhang, evangelisch, sucht Stellung als Wirtschafterin zur selbständigen Führung eines gut bürgerlichen Haushaltes. Auf Gehalt wird nicht gesehen, doch Familien-Anschluß. Offerten unter **D. F. 320** postlagernd **Wanzleben bei Magdeburg.**

Suche für mein Mündel,
junges Mädchen (16 Jahre alt), das bis Ostern d. Js. die hiesige Handelsschule besucht, mit Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schreibmaschine 2c. vertraut, per 1. April cr. passende Stellung. **Ernst Fischer,** Moritzzwinger 1.

Suche für meine Tochter
(Lehrerstochter), Ostern entlassen, kräftig, Aufnahme in Putzgeschäft als Lernende, wo Kost u. Logis. Offerten mit Bedingungen unter **K. 0784** an die Exped. z

Aelteres einfaches Fräulein
sucht Stellung als Stütze, am liebsten bei älterer Dame. Zu erfragen **Streiberstraße 37,** bei **Lohmann.**

Junges Mädchen
sucht gute Stellung in Restaurant nach außerhalb, kann Gäste mit bedienen. Vermittler verbeten. Offerten unter **J. 0783** an die Expedition. c

Empfehle 15—19 jährige
Mädchen mit guten Zeugnissen 1. April. **Albine Starke,** Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 63.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden
mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im **Druckerei-Kontor.**

Wohnungen.

Wohnung,
halbe I. Etage, enthalt. 4 heizbare Stuben, Kammer, Küche, Bad, reichliches Zubehör, Garten, wegzugshalber zum 1. April zu vermieten. Preis 520 Mark. Näh. **Rudolf Haymstraße 1, I., lks.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen

Frdl. Schlfstl. off. Dryanderst. 25, I, l.

Geldverkehr

Hypothekengelder
in jeder Höhe bringen wir für Selbstgeber kostenlos auf gute erste oder zweite Stellen unter. **Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S.,** Barfüßerstraße 9.

8000 Mark
vom Selbstgeber als sichere Hypothek von pünktl. Zinszahler gesucht. Offerten unter **W. 1459** an die Expedition.

Wer leiht junger Frau
100 Mark bis 21. Dezember 1907 mit Zinsen? Offerten unter **T. 1475** an die Expedition.

Wer leiht junger Dame
50 Mark? Pünktliche Rückzahlung mit Zinsen. Offerten unter **U. 1476** an die Expedition.

Grundstücke.

Landgasthof
mit ca. 20 Morgen Acker, Tanzsaal, Kegelbahn, Materialwarenhandlung, Fleischerei, 15 Jahre im Besitz, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition. [584

Schönes, fast neues
Grundstück, worin flotte Gastwirtschaft u. Materialgeschäft betrieben wird, in großem Dorfe bei Schafstädt, 2 Morgen Acker I. Klasse, ¾ Morgen Obst- und Gemüsegarten, mit totem und lebendem Inventar zu verkaufen. Forderung 22,000 Mark, Anzahlung 7—8000 Mark. Näheres Alter Markt 32, I. **Carl Dörge,** Auktionator. c

Restaurant-Verkauf.
Bin willens mein gutgehendes Restaurant, welches 11 Jahre in meinem Besitz ist, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verbeten. Offert. unter **H. 0782** an die Exped.

Verkäufe.

Amerik. Kontrollkasse,
wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter **G. 0781** durch die Expedition.

Backmulden, Backtröge,
Siebe jed. Art **Gr. Märkerstr. 23.**

Teigteilmaschine,
gut erhalten, von zweien die Wahl, billig zu verkaufen **Bäckerei Königstraße 64.**

Langes Roggen-
und Weizenstroh in Ballen verkäuflich. **Diemitz, Wilhelmstr. 1.**

Futterschwingen, Taubennester, Backschüsseln Gr. Märkerstr. 23.

Ein schweres starkes
Arbeitspferd, 5 Jahre alt, ist zu verkaufen. **Holzweißig** bei Bitterfeld, Hauptstraße 35.

2jährige Färse
hat zu verkaufen **Zeigermann,** Löbejün. c

80 Stück Hammel
verkauft **Johann Trautmann,** Oberfarnstedt. z

Vermischtes.

Alleinstehendes solides
Fräulein, 27 Jahre, mit schulpflichtigem Kind, im Besitze einer guten Wirtschaft und kleiner Ersparnisse, wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn in sicherer Stellung oder Beamten zwecks Heirat. Offerten unter **V. 1477** an die Exped. Anonym zwecklos.

Suche milchreichen Ort
zur Errichtung einer **Molkerei.** Zahle angemessene **Provision.** Offerten unter **Oo. 765** an die Expedition.

Neue eleg. Damen-Maske
(Soubrette) zu verleihen **Große Brauhausstraße 16, IV.**

Damenportemonnaie
mit zirka 36 Mark auf der Neuen Promenade verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben **Magdeburgerstraße 12, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070227049/fragment/page=0004